Gebäude 2: Geätzte Kapelle

Da es mit meiner CNC-Fräse nicht klappt, wie ich es mir vorgestellt habe, ist sie jetzt für den Verkauf freigegeben und ich muss mir eine andere Lösung für meine Gebäude suchen. Da ich ja schon Erfahrungen mit dem Ätzen habe, will ich versuchen meine bisher gefrästen Modelle nach und nach als Ätzmodelle umzuzeichnen. Als erstes habe ich mir die kleine Kapelle herausgepickt, da sie mir am interessantesten erschien.

Da jedoch die Ätzteile viel feiner ausgeführt werden können als vergleichbare gefräste Teile, wäre das Umzeichnen mehr Arbeit als das komplett Neuzeichnen des Gebäudes. Also habe ich nur die Außenmaße ungefähr übernommen, die Teile aber sonst neu gezeichnet.

So konnte ich mehr Feinheiten einbringen, was beim Fräsen nicht möglich gewesen wäre. Es sind zum Beispiel gemauerte Ecken und Fensterleibungen hinzugekommen. Auch die Türen und der Turm sind jetzt mit Bretterstruktur versehen. Auf der Rückseite der Kapelle prangt ein gemauerte Kreuz. Das feinste sind jedoch die Fenster. Sie sind der in Kirchen üblichen Bleiverglasung nachempfunden und aus dünnem Neusilberblech fein geätzt. Hinterlegt mit einer bunt bemalten Klarsichtfolie kommen sie den Kirchenfenstern schon sehr nahe.

Die Kapelle besteht aus folgenden Teilen:

1. Alle Teile aus 0,2mm Messing geätzt
2. Geätzte Fenster mit Bleiverglasung aus 0,1mm Neusilber
3. Das Dach ist aus Polystyrolplatten aus dem Architekturbedarf mit Bieberschwanz-Nachbildung
4. Die Steinstruktur ist mit Moosgummi aufgestempelt

Kommentare

Nach oben

Zurück